Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65/66 (1915)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BAND LXV № 6. REVUE POLYTECHNIQUE ZÜRICH, 6. FEBRUAR 1915.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Schweiz 25 Fr. jährlich
Ausland 30 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 24 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber :: abonniert wird ::

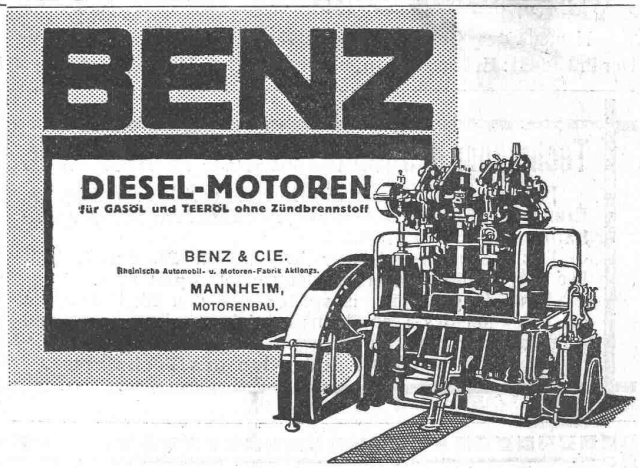
WOCHENSCHRIFT
FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK
GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig
ORGAN
DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

Insertionspreis:
4-gespalt. Petitzeile oder deren Raum . 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Alleinige Inseraten-Annahme: Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Basel und deren Filialen und Agenturen

J. Rüegger & Cie
Maschinenfabrik
Basel
Telephon 5501
Telegr.-Adr.: „Aufzug"
Spezialität in: Kranen, Aufzügen, Kleinhebezeugen, elektr. Flaschenzügen
20jährige Erfahrung im Hebezeugbau

PATENTANWALT
E. FURRER-ZELLER, Ingenieur
(ehemaliger technischer Experte im Eidg. Patentamt)
ZÜRICH, ST. PETERSTRASSE Nr. 18
Erfindungspatente, Muster- und Modell-, Markenschutz.

Spezial-Unternehmung
Asphalt-Emulsion A.-G.
Zürich, Rämistr. 5
Telephon 4674



ZENTRALHEIZUNGEN
erstellen
MOERI & Cie Zentralheizungsfabrik
LUZERN.

August Wolfsholz Presszementbau Akt.-Ges.
Berlin W. 9, Linkstrasse 38 und **Wien II,** Taborstrasse 29

Abteilung A.: **Tief- und Wasserbau.**
Wiederherstellung u. Verstärkung schadhafter Bauwerke, :-: Brücken, Pfeiler und Fundamente :-:
Trockenlegung und Sicherung von Tunnels, :-: Stollen, Schächten und Grundbauten :-:
Dichtung von Docks, Schleusen, Brunnen, Gas- und Hochbehältern, Sperr- :-: mauern und Dämmen :-:

Abteilung B.: **Hochbau.**
Sanierung einsturzdrohender Baudenkmäler und Monumentalbauten
Standfestmachung und Besserung wankender Hochbauten, Türme und Kirchen
Schutz von Gebäuden gegen Bergwerkschäden und Erdbewegungen
Trockenlegung nasser Mauern mittelst Durchsägung und eingepresster Isolierschichten

Abteilung C.: **Gründungsarbeiten.**
Fundierung schwerer Maschinen-Fundamente — **Staumauern und Wehrbauten** nach eig. Bauverfahren
Versteinerungen d. Untergrundes
Pressbetonpfähle
Zementeinpressungen — Bohrarbeiten

In- und ausländische Patente. — Erste Empfehlungen.

Bebauungsplan-Wettbewerb

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den zürcherischen und den im Kanton Zürich niedergelassenen Architekten und Ingenieuren einen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen-Entwürfen zu einem Bebauungsplan des Gebietes zwischen Bahnho'quai, Bahnhofbrücke, Zähringerstrasse und Uraniabrücke und von generellen Entwürfen für die Ueberbauung des Papierwerdes mit Umgebung in Zürich 1.

Die Entwürfe sind bis **31. Mai 1915,** abends 6 Uhr, dem Vorstand des Bauwesens I der Stadt Zürich einzureichen.

Die sämtlichen Unterlagen können gegen Einsendung von 30 Fr. vom Tiefbauamt der Stadt Zürich bezogen werden.

Zürich, den 28. Januar 1915.

Vorstand des Bauwesens I.

Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für eine evangelisch-reformierte Kirche mit Pfarrhaus in Bern.

Die Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern eröffnet im Auftrag der **Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern** unter den im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens drei Jahren niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zum Bau einer evangelisch-reformierten Kirche und eines Pfarrhauses auf dem der Kirchgemeinde gehörenden im Südwestbezirk der Stadt Bern auf dem Hopfgute (dem sogen. Veielihubel) gelegenen Areale, sowie zur Parzellierung und Ueberbauung des letztern.

Das Wettbewerbprogramm, sowie der Situationsplan des Kirchenplatzes und seiner nächsten Umgebung können beim **Kirchmeieramt der Stadt Bern, Marktgasse Nr. 46,** kostenfrei bezogen werden.

Einlieferungstermin für die Entwürfe **1. Juli 1915.**

Das Preisgericht besteht aus den Herren Architekten Ed. von Rodt (Präsident) und Ed. Joos, beide in Bern, Otto Pfister in Zürich, Fr. Sägesser in Bern und Architekturmaler Tièche in Bern.

Zur Prämiierung von insgesamt höchstens vier Projekten ist dem Preisgericht eine Summe von 7000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Bern, den 28. Januar 1915.

Namens der Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern:

Der Präsident: **E. Eggimann.** Der Sekretär: **H. Ochsenbein,** Notar.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschule für **Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Tiefbautechniken, Eisenbahnbeamte** und **Handel.**

Das **Sommersemester** beginnt am **21. April 1915.** Die **Aufnahmeprüfung** findet am **19. April** statt.

Anmeldungen sind bis **spätestens** den 28. Februar an die Direktion des Technikums zu richten. Programme und Anmeldeformulare werden gegen **Rückporto** zugesandt.

Die Direktion des Technikums.

Kassen-Schränke

in wirklich feuerfester, sturz- und diebessicherer Konstruktion kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Wiedemar ▣ Bern

Spezialfabrik für Kassen- und Tresorbau

Bureau und Lager: **Neuengasse Nr. 24 — Gegr. 1862**

Tüchtige Bauführer

mit guten und praktischen Erfahrungen im Tiefbau, insbesondere in Absteifungen, Bindungen usw., desgl. einen

Maschinentechniker

mit guten praktischen und theoretischen Kenntnissen in Baumaschinen und Elektrotechnik zum baldigen Antritt gesucht. Gefl. Angebote unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen, sowie unter Angabe des frühesten Antrittstermins, sowie der Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. V. 371 erbeten an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ingenieur

mit langjährigen, vielseitigen, praktischen Erfahrungen im Tiefban, insbesondere in schwierigeren Absteifungen und Gründungen, zur Unterstützung des Bauleiters zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Angebote unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnissen, sowie unter Angabe des frühesten Antrittstermins und der Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. U. 370 erbeten an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

A.-G. „UNION" in Biel, Fabrik in Mett

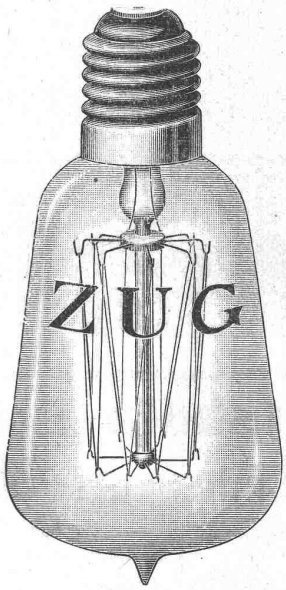
Erste schweiz. Fabrik für elektr. geschweisste Ketten. ✠ Pat. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft.

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen.



Verlangt

bei

Elektrizitätswerken

und

Installateuren

das erprobte

Schweizerfabrikat

die

Drahtlampe

aus gezogenem Metalldraht

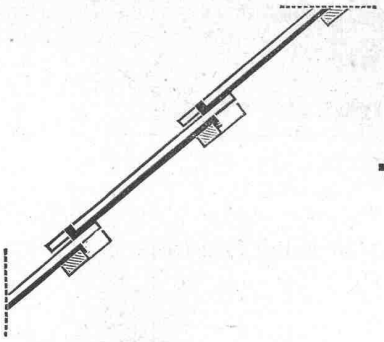
Marke

ZUG

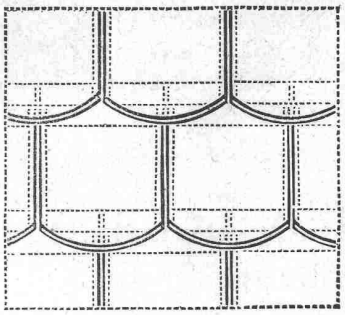
der

Schweiz. Glühlampenfabrik A.-G., Zug

Ausschliesslich schweizerisches Unternehmen, seit 1898 bestehend.



Metall-Dachschindel



✚ Patent No. 56288, in der Schweiz und in Deutschland gesetzlich geschützt.

Neueste, vorteilhafteste Bedachungsart!

Verwendung: Sie dient als Unterlage für Biberschwanzziegel-Dächer anstelle der früher verwendeten 3 Stück Holzschindeln und überdauert diese letztern wenigstens zehnmal.

Das Herstellungsmaterial ist galvanisiertes Eisenblech, also unempfindlich gegen Witterungseinflüsse.

Die Konstruktion der Schindel besteht aus einem von unten nach oben gewölbt auslaufenden Blechstreifen, zwei Versteifungsrippen an den Längsseiten, einem obern Haken und einem Fugenlappen. **Die Wölbung** *(a)* leitet das durch die Fugen sickernde Wasser ab. **Die Versteifungsrippen** *(b)* verhindern das Flachdrücken und Verschieben der Schindel und dichten vollständig gegen den Ziegel ab. **Der obere Haken** *(c)* dient zum Anhängen der Schindel an die Dachlatte. **Der Fugenlappen** *(d)* hält die Schindel in der Mitte der Fuge der aufliegenden Ziegel fest und verhindert ein unrichtiges Unterlegen beim Eindecken.

Vorteile.

Kosten. Die Biberschwanzziegel-Bedachung mit **Metallschindel-Unterlage** stellt sich per m² bis Fr. 1.50 billiger als die bisherigen Bedachungen.

Gewicht. Sie ist per m² bis 24 kg leichter als andere Ziegelbedachungen.

Solidität. Der Widerstand gegen Witterungseinflüsse ist unberechenbar lang.

Dichtigkeit und Feuersicherheit. Diese Bedachung bietet die grössten Garantien für absolute Dichtigkeit und Feuersicherheit.

Schutz gegen Fäulnis der Dachstühle. Die speziell bei Doppeldächern stets vorkommende, durch Schweisswasser verursachte Fäulnis der Dachkonstruktionen ist bei Verwendung der Metallschindeln vollständig ausgeschlossen, da hiedurch das Schweisswasser abgeleitet, die Latten isoliert und der Dachhaut Luft zugeführt wird.

Eignung. Sie eignet sich für jedes Dach, speziell aber als Ersatz des Doppeldaches.

Schönheit und verschiedenartige Dachansicht. Die Schönheit dieser Bedachung ist derjenigen des Doppeldaches ebenbürtig. Sie kann durch Veränderung der Lattenweite nach dem Geschmack des Bauherrn gerichtet werden.

Einfache, Zeit ersparende Arbeit. Das Eindecken ist eine sehr einfache Arbeit und beansprucht sehr wenig Zeit.

Nähere Auskunft beim *Urheber und Patentinhaber:*

Otto Schmid, Baumeister, **Kriens** (Kt. Luzern).

Die Lieferungen erfolgen gegen Nachnahme ab Versandstation. Verpackung wird extra berechnet und, wenn franko retourniert, voll rückvergütet. Bei Bestellung bitte die Bahnstation anzugeben. — **Muster gratis.** — **Preise** auf Anfrage. *Die Schindeln* werden in jeder gewünschten Grösse angefertigt. — **Lagerformate:** Normalschindel 285/33 mm Blechabwicklung. Kleine Schindel 200/33 mm Blechabwicklung; wird für Trauf- und First-Platten, Turmziegel, und als Isolierschindel unter Doppeldächer verwendet. Grosse Schindel 320/40 mm als Unterlage für Strangfalzziegel.

Eigener Pavillon an der Schweiz. Landesausstellung in Bern. Ausstell-Nr. 20075.

Normalien für die Ausführung von Biberschwanzziegeldächern mit Metall-Dachschindel-Unterlage, ✚ Pat. 56288.

Lattung:	Dachneigung	26°,	Lattenweite	21 cm,	Anzahl	Schindeln	per m²	28 Stück.
	„	30°,	„	22 „	„	„	„ „	27 „
	„	34°,	„	23 „	„	„	„ „	26 „
	„	39°,	„	24 „	„	„	„ „	25 „
	„	42°,	„	25 „	„	„	„ „	24 „

Das Verlegen der Ziegel erfolgt nach Art des Doppeldaches, verschränkt, sodass die Fuge der überdeckenden Ziegel auf die Mitte der überdeckten zu liegen kommt. Die Ziegel sind unten so anzustossen, dass der Fugenlappen fest eingeklemmt ist. Der Anhänghaken ist an die Dachlatte anzuziehen. Die Schindel muss genau unter die Mitte der Ziegelfuge verlegt werden. Für die Trauf- und First-Platten sind die kleinen Schindeln von 200 mm Längenabwicklung zu verwenden; bei Gratanschlüssen, wo ein Umbiegen oder Abschneiden des obern Schindelteiles vorkommen kann, ist die Schindel auf der obern Schmalseite der Dachlatte anzunageln. Starken Winden ist Rechnung zu tragen.

Garantie. *Unterzeichneter, Erfinder und Patentinhaber der Metallschindel ✚ Pat. 56288, garantiert für absolute Wasser-Dichtigkeit seines Bedachungssystems, soweit dies an der Konstruktion der Schindel liegt und sofern seinen Weisungen über die Anlage der Bedachung Folge geleistet wird. Zur Herstellung der Schindeln wird I. Qualität galv. Eisenblech verwendet.*

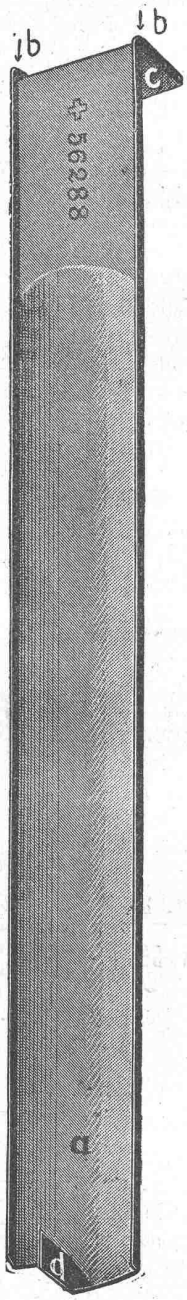
KRIENS, den 30. April 1914. **Otto Schmid,** *Baumeister.*

Betrifft: Metalldachschindeln, ✚ Patent Nr. 56288.

Otto Schmid
Baugeschäft
KRIENS

Telephon 1745

Kriens, Datum des Poststempels.



P. P.

Die **Eidgenössische Bauinspektion** in Zürich verwendete vor Jahresfrist **25,000 Stück** meiner Metalldachschindeln, ✚ Pat. Nr. 56288, für die Bedachung des Magazins Nr. 2 der eidg. Zeughäuser in Kriens. Trotz dem abnormal strengen Winter und heftigen Föhnstürmen im Frühling gab mein Bedachungssystem nicht zu den geringsten Reklamationen Anlass.

Die vorzügliche Erfahrung, welche hiemit gemacht wurde, veranlasste obige Behörde, für eidgenössische Militärbauten in Frauenfeld zirka 3000 m² Bedachung unter Verwendung von **90,000 Stück Normalschindeln** nach meinem System umzudecken.

Meine Metalldachschindeln ermöglichen die Erstellung einer sehr soliden, billigen, leichten, absolut wasserdichten, feuersichern und schönen Bedachung.

Obige Tatsachen müssen jeden fortschrittlichen Baufachmann und jeden Interessenten veranlassen, meiner Erfindung die vollste Aufmerksamkeit zu schenken.

Muster und Kostenberechnungen, sowie jede gewünschte Auskunft werden jederzeit gerne und kostenlos abgegeben.

Mit bester Empfehlung und vorzüglicher Hochachtung zeichnet

Otto Schmid
Baumeister, **Kriens.**

Muster, Gebrauchsanweisung, prima Referenzen zu Diensten.

Ausgestellt an der Schweiz. Landes-Ausstellung in Bern, Nr. 20075. Pavillon zwischen Hochbau und Eternit-Schulbaracke.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Februar	Strasseninspektorat	Frauenfeld (Thurgau)	Erd-, Beton- und Pflästerungsarbeiten der Thurvorlandsabgrabung in Weinfelden.
13. „	Städt. Elektrizitätswerk	Bern	Die Grabarbeiten für sämtliche pro 1915 einzulegenden Kabelleitungen,
14. „	Städt. Lichtwerke	Chur (Graubünden)	Erstellung der Sekundärnetze für Beleuchtung in Maladers und Castiel.
15. „	E. Walcher-Gaudy, Arch.	Rapperswil (St. Gall.)	Schreinerarbeiten im Sekundarschulhaus in Uster.
15. „	O. Bölsterli, Architekt	Baden (Aargau)	Lieferung von Schulbänken, Schränken usw. für Schulhaus mit Turnhalle Seengen.
15. „	Kreisingenieur I	Zürich	Korrektion der Stationsstrasse in Oberurdorf (2800 m³ Erdarbeit usw.).

Bautechniker-Bauführer

erfahrene, tüchtige Kraft, für Bureau und Bau, der schon grosse Bauten selbständig geleitet hat, **sucht entsprechende Stelle** per sofort. Offerten unter Chiffre Z. G. 151 an die Annonc.-Exped. **Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Diplom-Architekt

Ia. künstlerische Kraft, mit eigenem Bureau in Zürich, **sucht** per sofort oder später als

Associé

einen Kollegen, kaufmännisch befähigt und mit hervorragendem Akquisitionstalent. Gefl. Offerten unter Chiffre Z. P. 240 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Cession de brevets ou concession de licences.

Le propriétaire des brevets suisses No. 60352, du 20 Mars 1912, pour: **Procédé et outillage pour la coulée de pièces à base de silicium, destinée à servir comme résistances électriques** et No. 60639, du 20 Mars 1912, pour: **Résistance électrique,** est disposé à ceder les brevets susdit ou à concéder des licences à des conditions avantageuses. Pour renseignements, s'adresser à **G. Gualtierotti,** Foro Bonaparte 54, **Milan,** Italie.

Modelle

jeder Art und Industrie, verfertigt und liefert gewissenhaft

Alb. Gull

mechanische Modellschreinerei
Zürich 4
Kanonengasse-Zwinglistr.

Patentverwertung

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52727 und des Zusatzpatentes Nr. 55298, beide vom 9. Februar 1911 auf: **„Schreibmaschine deren Druckstangen je drei Typen tragen, die wahlweise einzeln z. Wirkung gebracht werden können"** und des schweizerischen Patentes Nr. 56375 vom 9. Februar 1911 auf: **„Vorrichtung bei Schreibmaschinen zum schrittweisen Vor- und Rücktransport des Schlittens, zur Begrenzung seines Laufes und zur Auslösung der Randanschlagvorrichtung",** wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vorm. Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- u. Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstr. 51.

Schweizer

Architekt

32 Jahre alt, militärfrei, deutsch und franz. sprechend, **sucht sofort passende Stelle.** Gute Referenzen. Off. unt. H. 11146 X. an **Haasenstein & Vogler, Genf.**

Gesucht

künstlerisch befähigter

Architekt

gewandter Darsteller. Anmeldungen nur unter Beigabe von Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche unt. Chiff. Z. D. 404 an die Annonc.-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich,** Limmatquai 34.

Patentverwertung

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 61029 vom 3. Juli 1912 auf: **„Verfahren zur Herstellung von Metallgegenständen, die bei hoher Temperatur einer hohen mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sind",** wünscht mit schweizer. Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstr. 51.

Patentverwertung

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 54701 vom 4. Februar 1911 auf: **„Aufschlagzünder für Gewehrgranaten, Handgranaten etc., welche sich während des Fluges nicht drehen",** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstr. 51.

Prosp. frei **Technikum Konstanz** am Bodensee
Hochbau Tiefbau Maschinenb. Elektrotech. Mod. Neubau

Jgr. Bauzeichner

der in Baugeschäft 3jähr. Lehrzeit gemacht, **sucht Stellung** in Architektur- oder Baubureau. **O. Zoller, Bern,** Brückfeldstr. 29

Patentverwertung

Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 55940 vom 9. Januar 1911 auf: **„Sprengstoff, der Tetranitroanilin enthält"** und Nr. 57983 vom 7. Februar 1911 auf: **„Verfahren zur Darstellung von Tetranitroanilin",** wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstr. 51,

Patentverwertung

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 59968 vom 22. Jan. 1912 auf: **„Mechanismus zum ändern der Geschwindigkeit auf elektro - magnetischem Wege",** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstr. 51.

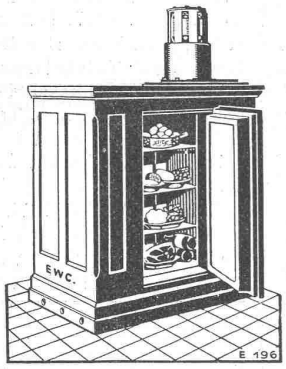
Für junge Baumeister!

Italienisch in 2 bis 3 Monaten

Sprachen-Institut Prof. Dr. Augustin, Lugano.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
ESCHER WYSS & Cie
Zürich
& Ravensburg

Autofrigor
Klein-Kältemaschine



für
Haushaltungen
Hotels
Cafés
Lebensmittel-Handlungen
Metzgereien
Käsereien

Vertreter für die Nordost-Schweiz:
H. Vogt-Gut A.-G., Arbon.

A 195

Basaltoidboden
Bester, **äusserst harter, wenig Abnutzung unterworfener Belag,** besonders geeignet für Höfe, Strassen, Trottoirs, Stallungen. Fabriken, Bahnperrons, Schlachthöfe. (Im neuen Schlachthof Bern über 5200 m² erstellt). Spezialausführung mit Felderteilung und besonderer Fugendichtung oder als Plattenbelag mit vorher fabrizierten Platten.
J. Betz & Cie., Basel
Beton- und Eisenbetonbau.

RIPOLIN
Die anerkannt beste Farbe
für Innen- und Aussen-Anstriche.
Generalvertreter für die Schweiz:
C. Hässig, Angenstein bei Basel.

Emil Pfenninger & Co., Zürich. Abt.: Akad.-Technische Buchhandlung

Es erscheinen in Kürze:

„Hütte"

des Ingenieurs Taschenbuch:
3 Bände Leinen . . . . . Fr. 24.—
3 Bände Leder . . . . . Fr. 28.—
des Maschineningenieurs, Sonder-Ausgabe:
2 Bände Leinen . . . . . Fr. 17.35
2 Bände Leder . . . . . Fr. 20.—
des Bau-Ingenieurs, Sonder-Ausgabe:
1 Band Leinen . . . . . Fr. 12.—
1 Band Leder . . . . . Fr. 13.35

Bestellzettel
Unterzeichneter bestellt hiemit bei der Firma:
Emil Pfenninger & Co., Zürich
fest — zur Ansicht
..... Ex. „Hütte"
zu Fr. 24.—, 28.—, 17.35, 20.—. 12.— 13.35,—.
..... Ex. Schweiz. Baukalender . . . . . Fr. 5.—
..... Ex. Schweiz. Ingenieurkalender . . . . . Fr. 5.—
..... Ex. Schweiz. Bau- u. Ingenieurkalender . Fr. 8.50
(Genaue Adresse)
.....
.....

„Ingenieur"
Kalendarien 1915
Schweizer Baukalender 1915,
2 Teile gebunden . . . . . Fr. 5.—
Schweizer Ingenieurkalender 1915,
2 Teile gebunden . . . . . Fr. 5.—
Schweiz. Bau- und Ingenieur-Kalender 1915,
3 Teile gebunden . . . . . Fr. 8.50